

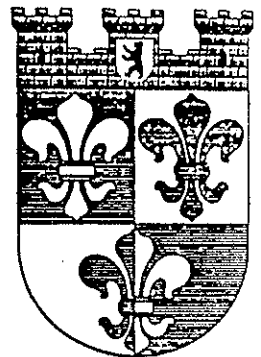
BINZENDORF



SCHÖNBERG



STEGUTZ



WILMSDORF

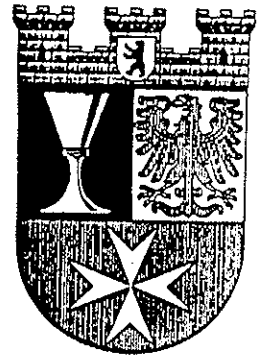
*Schachexpress  
FV Schach e.V.  
im BSVB*



WEDDING



LANDESWAPPEN



NEUKÖLLN

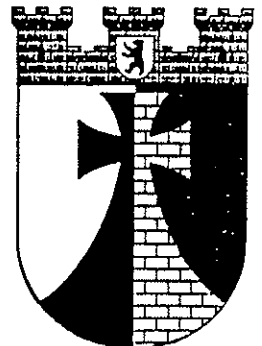


TREPTOW

Saison 1988/89 Nr. 5

18. Januar 1989

- Allianz  Allianz Versicherungen -

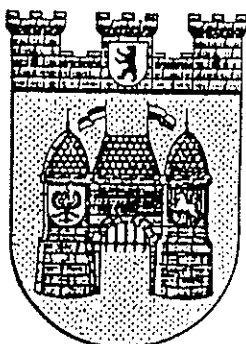


KREUZBERG

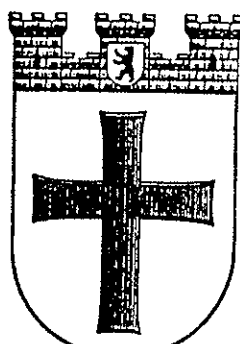
Mit freundlicher Unterstützung der Allianz/Berlin



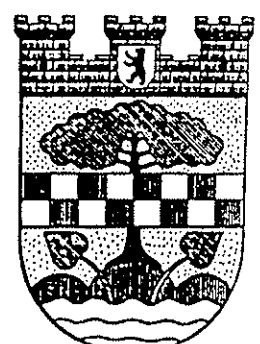
BRANDAU



CHARLOTTENBURG



TEMPELHOF



ZEHLENDORF

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

-----  
bitte unbedingt vormerken!!!

25.4.1989 gemeinsame Endrunde aller Klassen bei Schering  
Beginn 18.00 Uhr

15.3.1989 Hauptversammlung des FV Schach  
Pichlers Viktoriagaerten, Leonorenstr. 18 - 22,  
1000 Berlin 46

\*\*\*\*\*

#### Einladung der BSG Gillette

-----

Die BSG/SK-Gillette veranstaltet am 17.02.89 ihr 6. Mannschafts-  
blitzturnier fuer C- und D-Klassen um den Gillette-Pokal. Gespielt  
wird mit Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 5 Minuten.  
Die Siegermannschaft erhaelt den Gillette-Wanderpokal. Ebenso wird  
der beste Einzelspieler mit einem Pokal ausgezeichnet.

Spielbeginn ist 18.00 Uhr im Gemeinschaftshaus des Bezirksamts  
Neukoelln, Bat-Yam-Platz 1, 1000 Berlin 47.

Jede Mannschaft hat zwei Saetze Spielmaterial mitzubringen.

Anmeldungen sind zu richten an : Norbert Bous, Tel. 684 84 37  
Joerg Dippe, Tel. 685 24 25

\*\*\*\*\*

Schering Sommerturnier 1988

- Olaf Wegner Turnier -

Gespielt wurde in drei Leistungsgruppen.

In der ersten und zweiten Gruppe mit Hin- und Rückrunde.

1. Gruppe : 1. Hartmut Austein \*\* Scheringmeister 1988 \*\*  
2. Klaus Jungklaus  
3. Bernd Gohlke  
4. Uwe Rutecki
  
2. Gruppe : 1. Dr. Klaus Schöllkopf  
2. Hartmut Mahlkow  
3. Erhard Gusikat  
4. Michael Seidel
  
3. Gruppe : 1. Gerd Baran  
2. Sascha Koschorreck  
3/4. Hans-Jürgen Borchardt  
3/4. Michael Erben  
5/6. Bodo Franke  
5/6. Friedemann Heinicke  
7. Michael Leuenberg

Die Ehrung des Meisters und der Gruppensieger fand am  
20.12. statt.

Anderungen in den Meldebögen zur MM 88/89 des FV Schach e. V.  
 =====

Nachmeldungen

Kennziffer	Name	Geb.Datum	M-Zahl	Status
73017	Richter, Eberhard	27.04.33	211	I
78001	Bau, Holger	22.10.36	213	I

Statusänderungen

Kennziffer	Name	M-Zahl	neuer Status
59028	Bendel, Ralf	211	II

Landesliga

4. Runde

IBM I	-	Bund I	3.5:2.5	2:0
Ev. Lindenk. I	-	Berthold I	3 : 3	1:1

5. Runde

Ev. Lindenk. I		spielfrei		
Berthold I	-	Berliner Bank I	3 : 3	1:1
Wiheil I	-	SEL I	4 : 2	2:0
DeTewe I	-	IBM I	4 : 2	2:0
Bund I	-	Ev. Silasgem. I	4 : 1	2:0 1H

1 DeTewe I	5 0 0	10 : 0	21.5
2 Wiheil I	3 1 0	7 : 1	15.5
3 IBM I	3 0 1	6 : 2	13.5
4 Bund I	2 1 2	5 : 5	16.5 1H
5 Berliner Bank I	1 3 1	5 : 5	14.5
6 SEL I	2 0 3	4 : 6	14.5
7 Berthold I	0 2 2	2 : 6	9.5
8 Ev. Lindenkirche I	0 1 3	1 : 7	8.0
9 Ev. Silasgemeinde I	0 0 4	0 : 8	5.5 1H
10 SV Senat I	0 0 0	0 : 0	0.0 zurueckgezogen

DeTewe I konnte sich auch gegen die bis zu dieser Runde noch ungeschlagene Mannschaft IBM I durchsetzen und fuhrt damit weiterhin die Landesliga an. IBM trifft in der naechsten Runde auf Wiheil. Eine weitere Niederlage wuerde IBM endgueltig aus dem Kreis der Meisterschaftsaspiranten herauswerfen. Die Frage nach dem zweiten Absteiger wird bleibt weiterhin offen. Die Silasgemeinde musste erneut eine deutliche Niederlage hinnehmen und wird es schwer haben, in den naechsten beiden Runden gegen DeTewe und Wiheil zu Punkten zu kommen. Ihnen bleibt nur die Hoffnung auf die letzten beiden Runden mit den Kaempfen gegen Berthold und die Lindenkirche.

Staffel A1

4. Runde

Dresdenia II - Bund III 2 : 4 0:2

5. Runde

Gillette I spielfrei  
 BA Tempelhof I spielfrei  
 Ev. Lindenk. II - Stern 66 I 3.5:2.5 2:0  
 BVG Helmholtz I - Dresdenia II 3 : 3 1:1  
 Bund III - Schering II 3 : 2 : 1H

1 Gillette I	3 1 0	7 1	18.0
2 Stern 66 I	3 1 1	7 3	19.5
3 Ev. Lindenkirche II	2 1 0	5 1	10.5
4 BVG Helmholtz I	0 3 1	3 5	10.5
5 Schering II	1 0 1	2 2	6.0 1H
6 Bund III	1 0 2	2 4	9.5 1H
7 BA Tempelhof I	0 1 2	1 5	6.0
8 Dresdenia II	0 1 3	1 7	9.5
10 Bosch I	0 0 0	0 0	0.0 zurueckgezogen
10 Sparkasse I	0 0 0	0 0	0.0 zurueckgezogen

Der Tabellenfuehrer Gillette hatte spielfrei und konnte sich ansehen, wie sich die Konkurrenz abmuehte. Die Lindenkirche konnte sich gegen Stern 66 erst nach dem Abschluss von zwei Haengepartien durchsetzen und ist damit ebenfalls wie Gillette noch ungeschlagen. Die Lindenkirche ist jedoch nur dann fuer Gillette ein ernsthafter Konkurrent, wenn Lindenkirche I aus der Landesliga absteigen sollte.

Staffel A2

5. Runde

BVG Spandau I - ACCSB I 1.5:2.5 : 2H  
 IBM II - Bund IV 5 : 1 2:0  
 Fortuna I - Dresdenia I 2 : 4 0:2  
 Springer I - Schering I 2 : 4 0:2  
 Bund II - Wiheil II 5 : 1 2:0

1 Schering I	4 1 0	9 : 1	18.5
2 Dresdenia I	3 2 0	8 : 2	20.5
3 IBM II	3 1 1	7 : 3	19.0
4 BVG Spandau I	2 1 1	5 : 3	16.5 2H
5 Bund II	2 2 1	6 : 4	16.5
6 ACCSB I	2 0 2	4 : 4	14.5 2H
7 Bund IV	1 1 3	3 : 7	12.0
8 Fortuna I	1 0 4	2 : 8	11.0
9 Springer I	1 0 4	2 : 8	10.0
10 Wiheil II	1 0 4	2 : 8	9.5

Das Wettrennen zwischen Schering und Dresdenia geht weiter. Beide Mannschaften treffen in den beiden naechsten Runden auf IBM II. Nach diesen Spielen wird man vielleicht schon etwas klarer die Aufstiegsfrage beantworten koennen.

Wiheil spielte gegen Bund II "ohne 3" ( Brett 1 - 3) und musste dadurch eine deutliche Niederlage einstecken.

Staffel B1

5. Runde

Justitia I	-	Bewag I		3 : 3	1:1	
Bund V	-	Jugenddorf I		4.5:1.5	2:0	
Senat III	-	SEL III		4.5:0.5	2:0	1H
Feuerwehr I	-	Post 44 I		0.5:5.5	0:2	
SFB I	-	DeTeWe II		2.5:3.5	0:2	
1 DeTeWe II		4 0 1	8 : 2	18.0		
2 SV Senat III		3 1 1	7 : 3	19.0	1H	
3 Justitia I		3 1 1	7 : 3	18.0		
3 Post 44 I		3 1 1	7 : 3	18.0		
5 Bund V		2 2 1	6 : 4	16.5		
6 SFB I		2 1 2	5 : 5	14.5		
7 SEL III		2 0 3	4 : 6	15.5	1H	
8 Bewag I		1 2 2	4 : 6	12.0		
9 Feuerwehr I		1 0 4	2 : 8	7.5		
10 Jugenddorf I		0 0 5	0 : 10	10.0		

DeTeWe trat in dieser Runde nur mit vier Spielern an, konnte aber trotzdem die Tabellenfuehrung durch einen knappen Sieg behaupten. Senat III fuehrt aufgrund der guten Brettpunktausbeute das Trio der drei punktgleichen Verfolger an.

Staffel B2

5. Runde

Bund VI	-	Wiheil III		3.5:1.5	2:0	1H
BA Tempelhof II	-	Senat II		2 : 4	0:2	
Osram I	-	IBM III		2.5:3.5	0:2	
Berthold II	-	SEL II		1 : 4	0:2	1H
Stern 66 II	-	Allianz I		3 : 2	:	1H
1 SV Senat II		4 1 0	9 : 1	21.5		
2 SEL II		4 0 1	8 : 2	20.5	1H	
3 Bund VI		3 1 1	7 : 3	17.5	1H	
4 BA Tempelhof II		2 2 1	6 : 4	16.5		
5 IBM III		2 2 1	6 : 4	16.0		
6 Osram I		2 1 2	5 : 5	16.0		
7 Stern 66 II		0 2 2	2 : 6	10.5	1H	
8 Wiheil III		1 0 4	2 : 8	12.0	1H	
9 Berthold II		1 0 4	2 : 8	9.0	1H	
10 Allianz I		0 1 3	1 : 7	7.5	1H	

Beim Kampf Bund VI - Wiheil III wurde von Wiheil ein Spieler eingesetzt, der am Tag zuvor bei Wiheil II ebenfalls eingesetzt war. Da ein Doppeleinsatz innerhalb einer Runde laut TO nicht erlaubt ist, wird der vom zweimal eingesetzten Spieler errungene Punkt gegen Bund VI annulliert. Statt des urspruenglichen 2.5:2.5 steht es nunmehr 3.5:1.5 fuer Bund VI.

Staffel C1

4. Runde

Schering III - Bervobank I 2.5:3.5 0:2

5. Runde

Schering III - Sparkasse II 4 : 2 2:0  
 Bervobank I - UBA I 3 : 3 1:1  
 Wiheil IV - Bewag II 4 : 2 2:0  
 BZR II - Gillette II 2 : 4 0:2  
 Flohr Otis I - SHV I 2.5:3.5 0:2

1 Gillette II	5 0 0	10 : 0	21.0
2 Bervobank I	4 1 0	9 : 1	20.0
3 UBA I	3 2 0	8 : 2	19.5
4 Schering III	3 0 2	6 : 4	17.0
5 SHV I	2 1 2	5 : 5	15.0
6 Wiheil IV	2 0 3	4 : 6	15.5
7 Flohr Otis I	1 2 2	4 : 6	14.0
8 Bewag II	0 3 2	3 : 7	13.0
9 BZR II	0 1 4	1 : 9	8.5
10 Sparkasse II	0 0 5	0 : 10	7.0

Gillette konnte seine Siegesserie fortsetzen. Bervobank und UBA trennten sich im Verfolgerduell remis. Dadurch haben beide Mannschaften noch Aufstiegschancen, da sie beide noch gegen Gillette anzutreten haben. SHV, nur durch die Abmeldung von DeTewe III in der C-Klasse verblieben, ueberrascht in dieser Saison und haelt im Mittelfeld der Staffel gut mit.

Staffel C2

5. Runde

BZR I - DKV I 2.5:3.5 0:2  
 DB I - BSR I 4 : 2 2:0  
 BVG Cicero I - Justitia II 1.5:4.5 0:2  
 BVG Helmholtz II - BVG Britz I 3.5:2.5 2:0  
 Berliner Bank II - BVG Spandau II 6 : 0 2:0

1 BVG Helmholtz II	3 1 1	7 : 3	15.5
1 DKV I	3 1 1	7 : 3	15.5
3 Berliner Bank II	3 0 2	6 : 4	19.0
4 BVG Britz I	3 0 2	6 : 4	18.5
5 Justitia II	2 2 1	6 : 4	17.0
6 BSR I	2 0 3	4 : 6	14.5
7 BZR I	2 0 3	4 : 6	13.5
8 BVG Cicero I	2 0 3	4 : 6	13.0
9 DB I	1 1 3	3 : 7	13.5
10 BVG Spandau II	1 1 3	3 : 7	10.0

Wieder einmal erwischte es in dieser Gruppe einen Tabellenfuehrer. Die BVG Britz verlor bei den Kollegen der BVG Helmholtz und rutschte damit vom ersten auf den vierten Platz zurueck. Die BVG Helmholtz konnte durch diesen Sieg die Tabellenspitze erringen, muss sich diesen Platz jedoch mit der DKV teilen, die bereits nach der dritten Runde ganz oben standen. Die Berliner Bank tat etwas fuer ihre Brettanzahl und konnte sich dadurch um einen Platz nach vorne schieben. Zu ihrem ersten Sieg kam die Mannschaft der DB. Nur vier Mannschaftspunkte trennen nach fuenf Runden den Tabellenfuehrer vom Letzten und berechnete Aufstiegschancen koennen sich zumindest die ersten fuenf machen. Von der Ausgeglichenheit und vom Kampf um die Tabellenfuehrung ist diese Staffel in der diesjaehrigen MM sicherlich als interessanteste zu bezeichnen.

### Staffel D1

#### 4. Runde

Stern 66 III - BVG Cicero II 3 : 3 1:1

#### 5. Runde

Schering IV spielfrei  
 Gillette III - Dürer-Alm I 1.5:4.5 0:2  
 BA Tempelhof III - Stern 66 III 3.5:2.5 2:0  
 BVG Cicero II - DB II 5.5:0.5 2:0  
 Bervobank III - Bund VII 2 : 4 0:2

1 Schering IV	4 0 0	8 : 0	20.0
2 Duerer-Alm I	4 0 1	8 : 2	21.5
3 Bund VII	3 1 0	7 : 1	15.5
4 Stern 66 III	1 3 1	5 : 5	17.5
5 BVG Cicero II	2 1 2	5 : 5	15.0
6 BA Tempelhof III	2 0 2	4 : 4	12.0
7 DB II	1 1 2	3 : 5	9.0
8 Gillette III	0 0 4	0 : 8	5.5
9 Bervobank III	0 0 5	0 : 10	4.0

Auch in dieser Staffel gibt es einen spannenden Dreikampf an der Tabellenspitze. In der naechsten Runde kann beim Aufeinandertreffen der Mannschaften Schering IV sowie des Neulings Duerer-Alm eine Vorentscheidung fallen.

### Staffel D2

#### 3. Runde

Senat IV - SEL IV 2.5:3.5 0:2

#### 4. Runde

BVG Helmh. III - UBA II 5.5:0.5 2:0  
 BSR II - Senat IV 3 : 3 1:1  
 SEL IV - Bervobank II 3.5:2.5 2:0  
 DKV II - Feuerwehr II 3 : 3 1:1

1 SEL IV	4 0 0	8 0	15.5
2 Bervobank II	3 0 1	6 2	15.0
3 BVG Helmholtz III	2 1 1	5 3	15.5
4 DKV II	1 2 1	4 4	11.5
5 SV Senat IV	1 1 2	3 5	14.0
6 UBA II	1 1 2	3 5	9.0
7 BSR II	0 2 2	2 6	10.0
8 Feuerwehr II	0 1 3	1 7	5.5

Das Ergebnis des Spitzenduellen zwischen SEL IV und der Bervobank II ist noch inoffiziell, da die Spielberichtskarte fuerf Tage nach dem Spiel noch nicht vorlag.

Die BVG Helmholtz III haelt durch den hohen Sieg ueber UBA den Anschluss an die Tabellenspitze, hat aber noch das Spiel gegen SEL vor sich.

## Einzelpokal 88/89

---

Der Einzelpokal hat in dieser Saison mit 80 Teilnehmern ein erfreuliches Meldeergebnis erzielt. Diese Teilnehmer verteilen sich auf folgende 20 BSG'en:

Bund	17	Teilnehmer
Berliner Bank	10	"
BVG Helmholtz	9	"
Ev. Lindenkirche	7	"
DKV	5	"
BZR, Bervobank	je 4	"
Senat	3	"
Feuerwehr, Flohr Otis, ACCSB, Schering, Gillette, SFB, Berthold,		
BSR, Dresdenia	je 2	Teilnehmer
Allianz, DB, SHV	je 1	"

### Ergebnisse der vierten Runde:

---

Boedicker, Horst	-	Block, Wolfgang	0 : 1
Burmeister Dr., Klaus	-	Frahm, Werner	0.5:0.5
Stoerk, Peter	-	Bollweg, Dieter	0.5:0.5
Scholz, Stefan	-	Schaeffer, Bernd	0.5:0.5
Koch, Werner	-	Stamatow, Christian	0.5:0.5
Schumann, Rudi	-	Huhn, Ulrich	0.5:0.5
Sossnitza, Werner	-	Piotrowski, Roger	0 : 1
Pipenhagen, Norbert	-	Martin, Mario	0.5:0.5
Gusikat, Erhard	-	Wiese, Uwe	0.5:0.5
Wehr, Joachim	-	Allgaier, Erik	0 : 1
Zimnol, Guenter	-	Pischner Dr., Rainer	0 : 1
Wuesthoff, Ralf	-	Jordan, Anthony	0 : 1
Heinberg, Bernhard	-	Altmann Dr., Hans-Juergen	1 : 0
Siebert, Alfons	-	Weise, Juergen	0 : 1
Noack, Dieter	-	Woelky, Hubert	0.5:0.5
Dachner, Lutz	-	Himmelreich, Robert	0 : 1
Kathe, Michael	-	Rutecki, Uwe	0 : 1
Schneider, Wolfgang	-	Schroeder, Otto	1 : 0
Witte Dr., Peter	-	Nalezinski, Ralf	0 : 1
Roesike, Wolfgang	-	Topfstaedt, Manfred	0 : 1
Kunz, Wolfgang	-	Naumann, Steffen	0 : 1
Neukirchen, Heinz	-	Guse, Ernst	0 : 1
Haibach, Ralf	-	Hinze, Michael	0.5:0.5
Ibsch, Hans-Juergen	-	Szczygielski, Fred	1 : 0
Pruesmann, Klaus	-	Zloch, Thomas	0 : 1
Wolf, Winfried	-	Cornel, Christian	1 : 0
Lundfald, Christian	-	Bek, Miloslav	1 : 0
Ysklomp, Joel	-	Meyer, Matthias	+ : -
Hagemeister, Hans-Otto	-	Hoffmann, Horst	1 : 0
Angel, Thomas	-	Segal, Andreas	0 : 1
Jabke, Detlef	-	Wahl, Lutz	1 : 0
Siegmund, Klaus	-	Schmidt, Peter	0 : 1
Preisser, Marcus	-	Landskron, Hans-Guenther	- : +
Schoening von, Ulrich	-	Posadzy, Hans-Joachim	0 : 1
Markowski, Gerhard	-	Pruesmann, Michael	0.5:0.5
Schnabel, Helmut	-	Niehaus, Harald	- : +
Purmann, Reinhold	-	Koch, Dieter	+ : -
Schwiethal, Dietrich	-	Thurley Dr., Fritz	0.5:0.5
Zingler, Heinz	-	Kemper, Meinolf	- : -

Eine Runde der Remisen: die acht punktgleichen Teilnehmer mit 2.5 aus 3 spielten untereinander alle remis.

Von 80 urspruenglich angemeldeten sind jetzt noch 76 uebriggeblieben, vier Teilnehmer sind inzwischen ausgeschieden.



Ergebnisse der 5. Runde ( gespielt am 16.1.89):

Block, Wolfgang	- Burmeister Dr., Klaus	1 : 0
Frahm, Werner	- Stoerk, Peter	0 : 1
Stamatow, Christian	- Huhn, Ulrich	+ : -
Piotrowski, Roger	- Heinberg, Bernhard	1 : 0
Pischner Dr., Rainer	- Weise, Juergen	1 : 0
Schaeffer, Bernd	- Hagemeister, Hans-Otto	0 : 1
Bollweg, Dieter	- Koch, Werner	0 : 1
Jordan, Anthony	- Scholz, Stefan	0.5:0.5
Allgaier, Erik	- Schumann, Rudi	1 : 0
Naumann, Steffen	- Boedicker, Horst	1 : 0
Woelky, Hubert	- Gusikat, Erhard	1 : 0
Wiese, Uwe	- Pipenhagen, Norbert	1 : 0
Himmelreich, Robert	- Wuesthoff, Ralf	1 : 0
Nalezinski, Ralf	- Schneider, Wolfgang	1 : 0
Rutecki, Uwe	- Noack, Dieter	1 : 0
Guse, Ernst	- Martin, Mario	0.5:0.5
Zloch, Thomas	- Topfstaedt, Manfred	1 : 0
Hoffmann, Horst	- Wolf, Winfried	1 : 0
Altmann Dr., Hans-Juergen	- Jabke, Detlef	0 : 1
Wehr, Joachim	- Zimnol, Guenter	0.5:0.5
Schmidt, Peter	- Sossnitzka, Werner	0.5:0.5
Posadzy, Hans-Joachim	- Siebert, Alfons	:
Segal, Andreas	- Ibsch, Hans-Juergen	- : +
Schroeder, Otto	- Neukirchen, Heinz	1 : 0
Meyer, Matthias	- Haibach, Ralf	:
Roesike, Wolfgang	- Witte Dr., Peter	0.5:0.5
Hinze, Michael	- Kathe, Michael	0 : 1
Landskron, Hans-Guenther	- Dachner, Lutz	1 : 0
Niehaus, Harald	- Lundfald, Christian	1 : 0
Cornel, Christian	- Pruesmann, Klaus	:
Markowski, Gerhard	- Ysklomp, Joel	+ : -
Bek, Miloslav	- Kunz, Wolfgang	0 : 1
Wahl, Lutz	- Siegmund, Klaus	1 : 0
Szczygielski, Fred	- Purmann, Reinhold	1 : 0
Pruesmann, Michael	- Angel, Thomas	0.5:0.5
Schwiethal, Dietrich	- Schnabel, Helmut	0.5:0.5
Thurley Dr., Fritz	- Schoening von, Ulrich	1 : 0
Koch, Dieter	- Preisser, Marcus	+ : -

Termine der naechsten Runden:

6. Runde 6.2.89

7. Runde 6.3.89

Ergebnisse der ersten Runde im Mannschaftspokal:

DeTeWe	- Ev. Lindenkirche	4 : 4	(17,5:18,5)
Dresdenia	- Wiheil	3 : 5	
UBA	- Senat	3 : 5	
Berliner Bank	- SFB	7,5:0,5	
Justitia	- SEL	3 : 5	
Bervobank	- Bund	0,5:7,5	
Gillette	- ACCSB	5 : 3	
BZR	- DKV	2,5:5,5	

Ansetzungen der zweiten Runde im Mannschaftspokal:

SEL	- Bund
Wiheil	- Lindenkirche
Senat	- Gillette
DKV	- Berliner Bank

TERMIN: Gespielt wird diese Runde des Mannschaftspokals in der Woche vom  
----- 23.1. - 27.1.89

5,0 Punkte

Block

4,0 Punkte

Allgaier, Hagemeister, W.Koch, Naumann, Piotrowski, Dr.Pischner, Stamatow,  
Stoerk

3,5 Punkte

Dr.Burmeister, Frahm, Himmelreich, Jordan, Nalezinski, Rutecki, Scholz,  
Wiese, Woelky, Zloch

3,0 Punkte

Boedicker, Bollweg, Guse, Heinberg, Hoffmann, Huhn, Ibsch, Jabke, Martin,  
Schaeffer, Schumann, Weise

2,5 Punkte

Gusikat, Kathe, Kunz, Landskron, Niehaus, Noack, Pipenhagen, Schmidt,  
Schneider, Schroeder, Sossnitza, Topfstaedt, Wehr, Zimmol

2,0 Punkte

Dr.Altmann, Lundfald, Markowski, Roesike, Segal, Szczygielski, Wahl,  
Dr.Witte, Wolf, Wuesthoff, Ysklomp

2,0 Punkte, 1 Nachholpartie

Posadzy, Siebert

1,5 Punkte

Angel, Dachner, Hinze, Neukirchen, M.Pruessmann, Dr.Thurley

1,5 Punkte, 1 Nachholpartie

Haibach, Meyer

1,0 Punkte

Bek, D.Koch, Purmann, Schnabel, Schwiethal, Siegmund

1,0 Punkte, 1 Nachholpartie

Cornel, K.Pruessmann

0,5 Punkte

Preisser, von Schoening

**FV SCHACH e.V.**  
Im Betriebssportverband Berlin e.V.

=====

Antrag zur Änderung der Satzung:

Der Vorstand des Fachverbandes Schach e.V. beantragt die Umbenennung in Fachvereinigung Schach e.V. .

Begründung:

Auf Wunsch des Landessportbundes, dem der Betriebssportverband Berlin e.V. seit kurzem angehört, sind die dem BSVB untergeordneten Fachverbände in Fachvereinigungen umzubenennen.

Bei Annahme des Antrages wird der Vorstand die Satzung und alle geltenden Ordnungen sinngemäß ändern.

Der Vorstand des FV Schach

6. Januar 1989